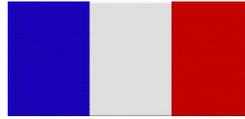


Etappen und Ereignisse auf dem Weg zur Spaltung Deutschlands



Konferenz von Casablanca
(14.–26.01.1943)

Konferenz von **Teheran**
(28.11. – 01.12.1943)

Konferenz von **Jalta**
(04.01.- 11.02.1945)

Potsdamer Konferenz
(17.07.- 02.08. 1945)

Pariser Außenministerkonferenzen
(April – 20.07.1946)

Bildung **Bizone**
(01.01.1947)

Truman Doktrin
(12.03.1947)

Bildung Trizone
(08.04.1947)

Münchener Ministerpräsidentenkonferenz (Anfang Juni 1947)

2-Lager-Theorie
(30.09.1947)

Londoner Außenministerkonferenz
(25.11.- 15.12.1947)

Volkskongressbewegung +
1.Volkskongress (Dez. 1947)

Londoner Sechsmächte Konferenz
Teil 1 (23.02.- 06.03.1948)

2. Volkskongress + 1.**Deutscher Volksrat** (17. – 18.03.1948)

Londoner Sechsmächte Konferenz
Teil 2 (20.04.- 02.06.1948)

Marshallplan
(03.04.1948)

Währungsreform
(20.06.1948)

Berliner Blockade
(24.06.1948- 12.05.1949)

Frankfurter Dokumente
(01.07.1948)

Parlamentarischer Rat
(Aug. 1948 – Mai1949)

3.Volkskongress + 2.Deutscher
Volksrat
(15.– 16.05.1949)

Gründung BRD
(07.09.1949)



Gründung DDR
(07.10.1949)

Kriegskonferenzen

Konferenz von Casablanca

- Festlegung der Kriegsdauer bis zur bedingungslosen Kapitulation: Deutsches Reich, Italien, Japan

Konferenz von Teheran

- Pläne für Deutschland:
Churchill → Nord – Süd – Teilung
Roosevelt → 5 autonome Einzelstaaten

Konferenz von Jalta

- Deutschland in 3 Besatzungszonen
- Berlin in Sektoren
- → Grenzen bereits festgelegt
- Entnazifizierung; bedingungslose Kapitulation; Entmilitarisierung

Potsdamer Abkommen/ Konferenz

- Bestätigung der bedingungslosen Kapitulation
- Neustrukturierung unter den Gesichtspunkten der 5 D's
 - Demilitarisierung → „Nie wieder Krieg von Deutschland“
 - Dezentralisierung → Berliner Sektoren + Besatzungszonen
 - Denazifizierung → Nürnberger Prozesse; 5-Klassen-System
 - Demontage → Kriegskostendeckung
 - Demokratisierung
- „die Deutschen von ihrer Mitschuld überzeugen“

Pariser Außenministerkonferenzen

- Forderung der USA nach mehrseitigen Verträgen
→ Lösung und gegenseitige Hilfe für wirtschaftliche Probleme (Verluste & Aufbau Dtl.)

Bildung der Bizone

- Wirtschaftszusammenschluss zwischen USA & Großbritannien (Vereinigtes Wirtschaftsgebiet)
- Betonung der rein ökonomischen Charakter
- Vorteile, da USA Fertigungsstätten & GB Rohstoffe aus Ruhrgebiet
→ Fundament für westdeutschen Staat

Truman-Doktrin

Unterscheidung in 2 Lebensformen:

Demokratische Politik vs. Diktatorische Regierungsform

Wahl zwischen Demokratie und Kommunismus

Außenpolitischer Leitfaden der USA zur Unterstützung für die „freien Völker“

Eindämmungspolitik gegen den Kommunismus und Stalinismus

Bildung der Trizone

- Späterer Entschluss, da Deutschland mögliche neue Gefahr für Frankreich UND Demontagen nötig für eigenen Wiederaufbau
- Gebiet der zukünftigen BRD aus Amerikanischer BZ, Britischer BZ und Französischer BZ

Münchner Ministerpräsidentenkonferenz (Anfang Juni 1947)

- Ministerpräsidenten der Länder in den Besatzungszonen GANZ Deutschlands!
- Themen: Ernährungsnot , Wirtschaftsnot , Flüchtlingsnot
- Antrag der Ost-Vertreter auf Debattierung über Zentralverwaltung und Zentralbank für ganz Deutschland
- → Ablehnung durch die West-Vertreter
- → Abreise der Ost-Vertreter
- → Die Konferenz ist gescheitert!

2-Lager-Theorie

Außenpolitischer Leitfaden der UdSSR gegen den Außenpolitischen Leitfaden der USA

Ziel des imperialistisch, antidemokratischen Lagers: Weltherrschaft

Ziel des antidemokratisch, demokratischen Lagers: Untergrabung des Imperialismus

Inhalte der 2-Lager-Theorie:

- neue Expansionspolitik und Hintergrund der Weltherrschaft
- Marshallplan dient imperialistischer Expansion und die Versklavung Europas
- neue Kriegspläne gegen UdSSR und Länder der neuen Demokratie

Volkskongressbewegung

- Sammlungsbewegung in SBZ
- Von SED gegründet 1947
- Reaktion auf Londoner Außenministerkonferenz
- Ziel:
 - o Druck auf Verhandlungen in London
 - o Gesamtdeutsche Lösung
- Integration von Parteien, Massenorganisationen, kulturelle Vereinigungen, Einzelpersonen
- Insgesamt 3 Volkskongresse (1/2/3) bis zur Gründung der DDR

1. Deutscher Volkskongress

- Dez. 1947 in Berlin
- Delegierte aus ALLEN Zonen
- Art → „gesamtdeutsches Vorparlament“
- Vorbereitung eines Friedensvertrages , Bildung einer gesamtdeutschen Regierung , Bestimmung einer 17-köpfigen Delegation für Londoner Außenministerkonferenz

Londoner Sechsmächtekonferenz

- Konferenz der 3westlichen Besatzungsmächte und den Benelux-Staaten ohne eine Einladung an die Sowjetunion → Austritt aus Alliierten Kontrollrat
- **Ziel:** Grundlage für ein demokratisches, föderalistisches Deutschland schaffen
- **Ergebnis:** Londoner Empfehlungen + Frankfurter Dokumente

2. Deutscher Volkskongress

- März 1948
- Beschließung der Anerkennung der Oder-Neiße-Linie, Volksbegehren zur Deutschen Einheit
- Diskussion über Marshallplan
- „erster Deutscher Volksrat“ gewählt
- Aufgabe: Entwurf einer Verfassung für die Deutsche Demokratische Republik



Marshall-Plan

- Subventionspaket für Gesamteuropa
- Gründe: Eindämmung der Sowjetunion; Schaffung eines Absatzmarktes; Hilfe für Bevölkerung Europas
- Gründung der Wirtschaftsunion (OEEC)
- Stalin erteilt allen europäischen Staaten unter sowjetischer Führung Beitrittsverbot
- Truman-Doktrin \leftrightarrow 2-Lager-Theorie

Währungsreform

- vor allem von Amerikanern befürwortet
- von „zurückgestauten“ Inflation hervorgerufen (Lohn- und Preisstops)
- wirtschaftliche Erholung der Westzonen gewährleistet \rightarrow Auslöser Berliner Blockade

Berliner Blockade

- Reaktion der Sowjetunion auf Währungsreform
- Elektrizitätsversorgung und Land- sowie Wasserwege abgesperrt
 \rightarrow Ende Juni 1948 „Operation Vittles“ (Lebensmitteloperation)
auch als „Berliner Luftbrücke“ bekannt
- \rightarrow Bestätigung der Vorurteile über Sowjets \rightarrow Schaden an eigenem Ruf durch Blockade

Frankfurter Dokumente

- Empfehlung zur **Staatsgründung** auf dem Gebiet der westlichen Besatzungsmächte
- **3 Dokumente:**
 1. Landtage sollen Verfassungsgebende Versammlung einberufen zum Entwerfen einer provisorischen Verfassung \rightarrow Grundgesetz
 2. Überprüfung der Ländergrenzen
 3. Grundzüge des Besatzungsstatus festlegen
- Gedanke einer gesamtdeutschen Lösung immer noch im Raum \rightarrow Möglichkeit soll durch Verfassung offen bleiben \rightarrow als allgemeines Ziel: Wiedervereinigung



„Geburtsurkunde der Bundesrepublik Deutschlands“

Der Parlamentarische Rat (Ende 1948 – Frühjahr 1949)

- eingesetztes Gremium mit parlamentarischen Charakter, welches auf Grundlage der Frankfurter Dokumente das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland erarbeitete
- 65 Mitglieder aus Westlichen Besatzungszonen + 5 West-Berliner (ohne Stimmrecht)
- Vorsitzender \rightarrow Konrad Adenauer
- Ziel:
 - o Verhinderung eines 2. Weimars durch Verbesserungen in der Verfassung (Machteinschränkung des Präsidenten, Stärkung der Regierung, 2/3 – Mehrheit für Verfassungsänderungen nötig, ...)
 - o Keine Einigung im Bereich des Wirtschaftssystems
- 12.05.1949 \rightarrow Genehmigung des GG durch die Militärgouverneure
- 23.05.1949 \rightarrow Unterzeichnung des GG durch die Ministerpräsidenten
 - \rightarrow Verfassung tritt in Kraft
 - \rightarrow Voraussetzung für Gründung der BRD



Gründung BRD

- 23.05.1949 → GG tritt in Kraft
- 14.08.1949 → Wahlen zum 1. Deutschen Bundestag (CDU gewinnt)
- Koalition CDU, FDP u. DP → Adenauer (CDU) 1. Bundeskanzler
- 07.09.1949 → 1. Zusammentreffen des Bundestags
→ Offizielle Gründung der BRD

Gründung der DDR

- Konstitution des 2. Volksrates als „Provisorische Volkskammer“
- Gründung erst nach Konstitution der Bundesregierung am 7.10.1949
- Regierungschef: Otto Grotewohl
- Präsident: Wilhelm Pieck
- SED besetzte alle wichtigen Ministerien

